



FESTIVAL-INFO NR. 9 (25.9.2014)

Filmmacher besuchen begleitende Ausstellungen zum Festival

Am Mittwoch (24.9.) besuchten die Regisseure Luck Razanajaona (Madagaskar), Nizam Najjar (Libyen), Victor Viyuoh (Kamerun) und Gilbert Kwamina Yanney (Ghana) die beiden Ausstellungen, die FilmInitiativ begleitend zum Afrika Film Festival nach Köln geholt hat.

In der Zentralbibliothek am Neumarkt, wo Arbeiten afrikanischer KarikaturistInnen zum Thema „Afrikanische Einheit“ zu sehen sind, wurden die Festivalgäste von Dr. Gabriele Ewenz begrüßt. Sie hat (zusammen mit Judith Petzold und Sahnur Turak) die Ausstellungspräsentation in der Abteilung „Lernwelt“ im dritten Stock des großen Büchereigebäudes organisiert, das täglich von bis zu 3000 Interessierten besucht wird.

Die afrikanischen Regisseure zeigten sich beeindruckt von den vielfältigen Ausdrucksformen der ausgestellten CartoonistInnen und waren besonders erfreut darüber, dass die Kölner Zentralbibliothek aus Anlass der Kooperation beim diesjährigen Festival „Jenseits von Europa XIII“ insgesamt 30 von FilmInitiativ empfohlene DVDs mit Filmen aus Afrika angeschafft hat, die ab dem 1. Oktober ausleihbar sind. Die Cartoon-Ausstellung wird noch bis zum 25. Oktober gezeigt.

Die zweite Station für die Festivalgäste war das Institut français Köln am Sachsenring, wo im Durchgang zu den Unterrichtsräumen im Erdgeschoss noch bis zum 25. September großformatige Fotos von „Persönlichkeiten des afrikanischen und karibischen Kinos“ ausgestellt sind. Hier wurden die Regisseure, die viele der abgebildeten Filmschaffenden aus Afrika persönlich kennen, von Sabine Keller empfangen, die für Kulturveranstaltungen des Instituts zuständig ist und zusammen mit FilmInitiativ die Präsentation der Fotoausstellung realisiert hat.

Regisseur Victor Viyuoh fuhr aus der Kölner Südstadt gleich weiter nach Bonn, wohin ihn das „Zentrum für Entwicklungsforschung“ noch spontan zu einer Vorführung seines Spielfilms NINAH'S DOWRY über häusliche Gewalt gegen Frauen in Kamerun eingeladen hatte.

Dies ist ein Beispiel für die Multiplikator-Effekte des Kölner Afrika Film Festival, zu denen in diesem Jahr u.a. auch Veranstaltungen mit Filmen und Gästen des Kölner Festivals in Ulm, Nürnberg, München und Berlin gehören. In Münster präsentiert das Programm kino „Cinema + Linse“ vom 25. bis 30. September eine ganze Woche lang „das Beste vom Kölner Festival“ mit insgesamt elf aktuellen Spiel- und Kurzfilmen aus dem diesjährigen Programm.